

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 59 (1999-2000)

**Heft:** 3: [Dialogisches Lernen]

**Vorwort:** Editorial : Schule - Austausch unter Ungleichen

**Autor:** Hartmann, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

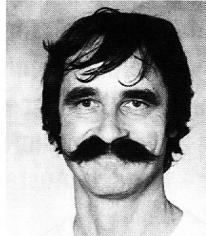
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



von HANS HARTMANN

## Schule – Austausch unter Ungleichen

Am Anfang war das Virus. Es tat, was Viren so tun müssen: es infizierte mich, gesetzt von jemandem der fand, das «Bündner Schulblatt» solle sich doch mal mit Urs Ruf/Peter Gallin auseinandersetzen: Dialogisches Lernen, Kernideen, Reisetagebücher und so. Das Virus tat, was Viren halt tun: es breitete sich in mir aus, liess keine Ruhe. Aber auch «Krankheit als Chance»: es begann mich zu faszinieren.

Wer sind Urs Ruf/Peter Gallin, was ist ihre pädagogische Philosophie, die sich in den erwähnten Begriffen griffig auf einen Punkt bringen lässt?

Ich stiess auf eine pädagogische Haltung, die mich gleichermaßen faszinierte und beunruhigte. Faszinierte, weil ich auf etwas gestossen war, was mir weitgehend neu war und was vielleicht der Schlüssel zu einem ganz anderen Berufsverständnis ist; beunruhigte, weil es auch vieles, was ich bis jetzt machte, in Frage und mich nicht zuletzt vor das fast unlösbare Problem stellte, diese pädagogische Philosophie auf einigen Seiten Schulblatt darzulegen.

Letzteres musste ich aufgeben, soviel wurde mir mit der Zeit klar. Eine umfassende Darlegung dieser anderen Berufshaltung ist auf diesem Raum und in dieser Zeit nicht möglich.

Möglich aber ist, dass das Virus sich via Schulblatt weiter ausbreitet und den einen Kollegen, die andere Kollegin dazu animiert, sich lesender- oder kursweise mit dialogischem Lernen, Kernideen, Reisetagebüchern, mit Austausch unter Ungleichen, mit Spuren legen und Spuren lesen auseinanderzusetzen. Damit dies besser gelingt, sind einige Berichte aus der Praxis in diesem Heft zu lesen. Den schreibenden Kolleginnen und Kollegen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken (S. 13-17). Der theoretische erste Teil (S. 6-12) ist den neuesten Publikationen von Urs Ruf und Peter Gallin entnommen.



Hans Hartmann

*Wenn du ein Schiff bauen willst,  
so trömmle nicht die Leute  
zusammen, um Holz zu beschaffen,  
Werkzeuge vorzubereiten,  
Aufgaben zu verteilen und die  
Arbeit einzuteilen, sondern wecke  
in ihnen die Sehnsucht nach  
dem weiten, endlosen Meer.*

*Antoine de Saint-Exupéry*